

---

**SAMOON-Collection  
Fashion-Concept  
Gerry Weber GmbH**

**EINZELABSCHLUSS und LAGEBERICHT  
2011/12**

---

**SAMOON-COLLECTION FASHION-CONCEPT GERRY WEBER GMBH  
HALLE/WESTF.**

**BILANZ ZUM 31. OKTOBER 2012**

**AKTIVA**

**A. ANLAGEVERMÖGEN**

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände  
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

	31.10.2012 EUR	31.10.2011 EUR
	225.874,00	193.993,00

- II. Sachanlagen  
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	11.381,00	15.514,00
	237.255,00	209.507,00

**B. UMLAUFVERMÖGEN**

- I. Vorräte  
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe  
2. Unfertige Erzeugnisse  
3. Fertige Erzeugnisse und Waren  
4. Geleistete Anzahlungen

	202.615,00	99.776,00
	518.600,00	422.500,00
	2.267.000,00	1.283.000,00
	59.673,97	128.037,06
	3.047.888,97	1.933.313,06

- II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände  
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen  
3. Sonstige Vermögensgegenstände  
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:  
EUR 157.874,68 (Vorjahr: EUR 198.021,68)

	3.290.301,21	3.828.657,97
	76.173,25	79.607,80
	308.660,80	471.167,79
	3.675.135,26	4.379.433,56

- III. Guthaben bei Kreditinstituten

	328.742,76	251.930,09
	7.051.766,99	6.564.676,71

**C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

	8.601,50	1.150,65
--	----------	----------

	7.297.623,49	6.775.334,36
--	--------------	--------------

**PASSIVA**

**A. EIGENKAPITAL**

- I. Gezeichnetes Kapital  
II. Bilanzgewinn

	31.10.2012 EUR	31.10.2011 EUR
	520.000,00	520.000,00
	2.527.310,10	2.527.310,10
	3.047.310,10	3.047.310,10

**B. RÜCKSTELLUNGEN**

1. Sonstige Rückstellungen

	352.865,20	407.038,12
--	------------	------------

**C. VERBINDLICHKEITEN**

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:  
EUR 1.293.878,40 (Vorjahr: EUR 857.386,09)  
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen  
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:  
EUR 2.527.241,95 (Vorjahr: EUR 2.394.692,20)  
- davon gegenüber Gesellschafter: EUR 2.472.180,17  
(Vorjahr: EUR 2.366.001,22)  
3. Sonstige Verbindlichkeiten  
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 76.327,84  
(Vorjahr: EUR 68.907,85)  
- davon aus Steuern: EUR 24.576,64 (Vorjahr: EUR 32.773,19)  
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00  
(Vorjahr: EUR 148,73)

	1.293.878,40	857.386,09
	2.527.241,95	2.394.692,20
	76.327,84	68.907,85
	3.897.448,19	3.320.986,14

**HAFTUNGSVERHÄLTNISSE**

Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln

	15.159,76	7.426,52
--	-----------	----------

**SAMOON-COLLECTION FASHION-CONCEPT GERRY WEBER GMBH  
HALLE/WESTF.**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2011/12**

	<u>2011/12</u>	<u>2010/11</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	34.225.078,14	30.451.192,40
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.080.100,00	-7.310,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	90.670,07	240.737,11
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 2.006,85 (Vorjahr: EUR 18.451,65)		
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.431.237,50	-2.896.692,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-19.035.058,29</u>	<u>-16.447.849,55</u>
	-22.466.295,79	-19.344.542,28
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.560.746,47	-1.774.571,01
b) Soziale Abgaben	<u>-277.697,85</u>	<u>-301.733,88</u>
	-1.838.444,32	-2.076.304,89
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-87.709,30	-68.382,46
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.400.795,79	-6.992.708,50
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 12.962,35 (Vorjahr: EUR 15.451,50)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	244,00	813,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-43.842,89	-51.962,85
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 373,00)		
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 40.073,00 (Vorjahr: EUR 48.135,00)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.559.004,12	2.151.531,53
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.275,23	9.597,27
12. Sonstige Steuern	-544,00	-752,00
13. Auf Grund von Gewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	<u>-3.566.735,35</u>	<u>-2.160.376,80</u>
14. Jahresüberschuss	0,00	0,00
15. Gewinnvortrag	<u>2.527.310,10</u>	<u>2.527.310,10</u>
16. Bilanzgewinn	<u>2.527.310,10</u>	<u>2.527.310,10</u>

**SAMOON-COLLECTION FASHION-CONCEPT GERRY WEBER GMBH  
HALLE/WESTF.**

**ANHANG  
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2011/12**

**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der SAMOON-Collection Fashion-Concept Gerry Weber GmbH, Halle/Westf., ist nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt worden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt.

**II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt.

Bewegliche Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer über fünf Jahre, die bis zum 31. Oktober 2007 angeschafft wurden, werden generell degressiv mit den steuerlichen Höchstsätzen abgeschrieben. Zum steuerlich günstigsten Zeitpunkt erfolgt der Wechsel zur linearen Abschreibung. Wirtschaftsgüter mit Nutzungsdauern bis fünf Jahre werden linear abgeschrieben. Bei Wirtschaftsgütern, die seit dem 1. November 2007 zugegangen sind, wird grundsätzlich die lineare Abschreibung angewandt.

Die in den immateriellen Wirtschaftsgütern ausgewiesenen Belieferungsrechte werden entsprechend der Laufzeit der Shopverträge über drei bis fünf Jahre linear abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter mit einem Wert von bis zu EUR 150,00 werden sofort als Aufwand gebucht. Wirtschaftsgüter mit einem Wert von mehr als EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 werden in einem Sammelposten erfasst und über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die unfertigen Erzeugnisse wurden zu den Herstellungskosten bewertet, wobei angemessene Teile von fertigungsbedingten Gemeinkosten enthalten sind. Die fertigen Erzeugnisse werden mit den Herstellungskosten bewertet. Diese werden retrograd mit dem Verkaufspreis abzüglich eines Abschlags für Gewinn, noch anfallende Kosten sowie nicht aktivierungsfähige Gemeinkosten ermittelt. Vom Wahlrecht der Aktivierung aktivierungsfähiger Gemeinkosten wird teilweise Gebrauch gemacht.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, die mit ihren Anschaffungskosten angesetzt sind, wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfallrisiko für Forderungen wurde durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, soweit sie passivierungspflichtig sind. Sie sind nach dem Erkenntnisstand im Zeitpunkt der Abschlusserstellung jeweils in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sind mit ihren Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag bilanziert.

### III. Bilanzerläuterungen

#### 1. Anlagevermögen

Eine von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) ist als Anlage zum Anhang beigefügt.

#### 2. Gezeichnetes Kapital

Die Gesellschaft ist mit einem Stammkapital von EUR 520.000,00 ausgestattet. Das Kapital ist voll eingezahlt.

#### 3. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn besteht vollständig aus dem vororganschäftlichen Gewinnvortrag.

#### 4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	<u>31.10.2012</u>	<u>31.10.2011</u>
	TEUR	TEUR
Gewährleistungen, Retouren	73	65
Handelsvertreterausgleichsanspruch	65	0
Jahressonderzahlungen	65	64
Ausstehende Rechnungen	46	27
Verpflichtungen aus Resturlaub	39	76
Abfindungen und ähnliche Leistungen	0	96
Übrige	65	79
	<u>353</u>	<u>407</u>

#### **IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **Umsatzerlöse**

Die Umsätze wurden ausschließlich mit Damenoberbekleidung getätigt. Sie wurden zu 64,8 % (Vorjahr: 62,5 %) im Inland und 35,2 % (Vorjahr: 37,5 %) im Ausland erzielt.

#### **V. Sonstige Angaben**

##### **1. Mitarbeiter**

Die gemäß § 267 Abs. 5 HGB sowie § 285 Nr. 7 HGB ermittelten Beschäftigtenzahlen betragen im Geschäftsjahr 2011/2012 im Jahresdurchschnitt 35 (Vorjahr: 36) Angestellte.

##### **2. Geschäftsführung**

Geschäftsführer der Gesellschaft waren:

- Herr Gerhard Weber, Kaufmann, Halle/Westf.,
- Frau Doris Strätker, Kauffrau, Wuppertal,
- Herr Bernd Brodrick, Kaufmann, Dortmund.

##### **3. Gesamtbezüge der Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung hat 2011/2012 von der Gesellschaft keine Vergütungen bezogen.

##### **4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Im Geschäftsjahr 2011/2012 haben wir in erheblichem Umfang auf Leistungen der Gerry Weber International AG und anderer Schwestergesellschaften zurückgegriffen. Hierfür sind wir mit einer Kostenumlage von TEUR 1.491 (Vorjahr: TEUR 1.385) belastet worden. Wir werden diese Leistungen auch zukünftig in vergleichbarem Umfang in Anspruch nehmen.

Die daneben bestehenden eigenen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen betragen TEUR 44.

##### **5. Haftungsverhältnisse**

Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme der unter der Bilanz ausgewiesenen Haftungsverhältnisse schätzen wir aufgrund der Bonität des Begünstigten als gering ein.

6. Gewinnverwendung

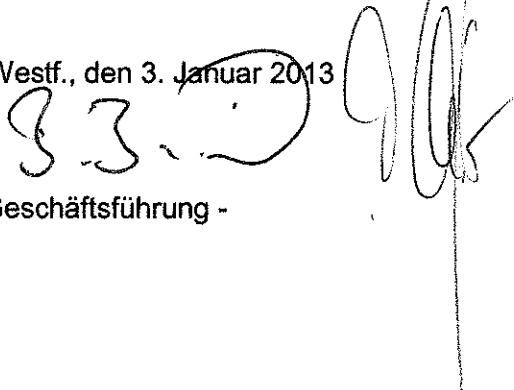
Der Jahresüberschuss wird aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages von der Gerry Weber International Aktiengesellschaft, Halle/Westf., übernommen.

7. Besitzverhältnisse

Alleingeschäftsführerin ist die Gerry Weber International Aktiengesellschaft, Halle/Westf. Wir werden in den Konzernabschluss der Geschäftsführerin einbezogen. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Halle/Westf., den 3. Januar 2013

- Die Geschäftsführung -

Handwritten signature and initials in black ink, appearing to be 'S. S.' and 'G. W.' with a vertical line extending downwards from the signature.

**SAMOON-COLLECTION FASHION-CONCEPT GERRY WEBER GMBH  
HALLEWESTF.**

**ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2011/12**

	Anschaffungskosten			Abschreibungen			Restbuchwert			
	01.11.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.10.2012 EUR	01.11.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.10.2012 EUR	31.10.2011 EUR	
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	596.484,60	114.162,10	0,00	710.646,70	402.491,60	82.281,10	0,00	484.772,70	225.874,00	193.993,00
	<u>596.484,60</u>	<u>114.162,10</u>	<u>0,00</u>	<u>710.646,70</u>	<u>402.491,60</u>	<u>82.281,10</u>	<u>0,00</u>	<u>484.772,70</u>	<u>225.874,00</u>	<u>193.993,00</u>
<b>II. SACHANLAGEN</b>										
1. Technische Anlagen und Maschinen	31.163,92	0,00	0,00	31.163,92	31.163,92	0,00	0,00	31.163,92	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	231.554,30	1.295,20	0,00	232.849,50	216.040,30	5.428,20	0,00	221.468,50	11.381,00	15.514,00
	<u>262.718,22</u>	<u>1.295,20</u>	<u>0,00</u>	<u>264.013,42</u>	<u>247.204,22</u>	<u>5.428,20</u>	<u>0,00</u>	<u>252.632,42</u>	<u>11.381,00</u>	<u>15.514,00</u>
	<u>859.202,82</u>	<u>115.457,30</u>	<u>0,00</u>	<u>974.660,12</u>	<u>649.695,82</u>	<u>87.709,30</u>	<u>0,00</u>	<u>737.405,12</u>	<u>237.255,00</u>	<u>209.507,00</u>



**SAMOON-COLLECTION FASHION-CONCEPT GERRY WEBER GMBH  
HALLE/WESTF.**

**LAGEBERICHT  
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2011/2012**

**Gesamtwirtschaftliche Lage**

Die Entwicklung der Weltwirtschaft im Zeitraum unseres Geschäftsjahres 2011/12 (1. November 2011 bis 31. Oktober 2012) fiel grundsätzlich äußerst schwach aus. Im Verlauf der ersten neun Monate 2012 verlor die wirtschaftliche Entwicklung weltweit an Fahrt und insbesondere Länder in Westeuropa bewegen sich am Rande einer Rezession. Trotz der geld- und finanzpolitischen Maßnahmen zur Stützung der Krisenländer belastet die hohe Staatsverschuldung weiterhin die Volkswirtschaften im Euroraum und den USA. Dies hat dazu geführt, dass sich auch die Wirtschaftsdynamik Chinas und der meisten Schwellenländer deutlich abgeschwächt hat. Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die SAMOON-Collection Fashion-Concept Gerry Weber GmbH haben sich entsprechend im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert.

Nach einem soliden Wachstum im vierten Quartal 2011 und in den ersten drei Monaten 2012, in dem das preis- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 1,9 % bzw. 1,2 % im Vergleich zum Vorjahr angestiegen ist, hat sich die deutsche Wirtschaft im zweiten und dritten Quartal 2012 weiter abgekühlt. Der Anstieg des BIP betrug 1,0 % im zweiten Quartal 2012 und 0,9 % im dritten Quartal 2012 im Vergleich zu den entsprechenden Vorjahresquartalen. Somit konnte sich auch die deutsche Wirtschaft der europäischen Schuldenkrise nicht mehr vollständig entziehen. Die Wachstumsdynamik der deutschen Wirtschaft hat spürbar nachgelassen, zeigt sich aber robuster als die meisten europäischen Volkswirtschaften. Dies hat sich eher stabilisierend auf das Konsumverhalten in Deutschland ausgewirkt. So haben sich die privaten Konsumausgaben nach EUR 375,5 Mrd. im vierten Quartal 2011 auf EUR 377,4 Mrd. im ersten Quartal 2012 und EUR 379,5 Mrd. im zweiten Quartal 2012 erhöht. Steigende Arbeitseinkommen und sinkende Arbeitslosenzahlen haben die Anschaffungs- und Konsumneigung der privaten Haushalte gefördert. Auf Basis der dargestellten Entwicklungen, insbesondere der stabilen Konsumneigung, ist das Konsumumfeld in Deutschland für unsere Modebranche stabil und im europäischen Vergleich sogar positiv einzuordnen.

## **Ausblick**

Auch für das Jahr 2013 gehen die unterschiedlichen Wirtschaftsinstitute von einem weiter verminderten Wachstum der deutschen Wirtschaft aus. Bei einem unsicheren globalen Umfeld zeichnet sich ab, dass die Wachstumsimpulse weiterhin aus der Binnennachfrage kommen werden. Der robuste Arbeitsmarkt, ein niedriges Zinsniveau und günstige Finanzierungsbedingungen dürften den privaten Konsum und die Investitionen begünstigen.

Zu den Risiken der weltwirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2013 zählen die nach wie vor angespannte Situation auf den Finanz- und Immobilienmärkten, die die Dynamik in den Industrieländern bremsen. Viele Industriestaaten sehen sich zudem mit der Aufgabe konfrontiert, ihre zuletzt stark gestiegene Verschuldung zurückzuführen. Außerhalb von Deutschland erwarten wir daher nur wenig Schwung für die Konjunktur und bestenfalls werden erst in der zweiten Jahreshälfte 2013 leichte Erholungstendenzen ersichtlich.

## **Lage der Branche**

Neben der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wird der Umsatz der Modebranche unter anderem durch die Konsumneigung der Verbraucher bestimmt, die unter anderem von Einflussfaktoren wie der Arbeitslosenquote, der Höhe des verfügbaren Einkommens oder der Sparquote beeinflusst wird. Schätzten die Verbraucher in Deutschland die Konjunkturentwicklung im vierten Quartal 2011 und im ersten Quartal 2012 noch positiv ein, änderte sich dies Ende des zweiten Quartals 2012 in eine deutlich negative Konjunkturerwartung.

Betrachtet man die wirtschaftlichen Einflussfaktoren sind die Rahmendaten für unser Geschäftsmodell in Deutschland stabil geblieben, mit leicht negativer Tendenz ab der zweiten Jahreshälfte 2012. Die monatlichen Umsatzauswertungen der Zeitschrift Textilwirtschaft zeigen ein ähnliches Bild: Nach Umsatzanstiegen im November und Dezember 2011 von 2 % bzw. 5 % wird für den kumulierten Umsatz der Modebranche in den Monaten Januar bis Oktober 2012 ein Rückgang von -1 % ausgewiesen.

## **Lage des Unternehmens**

Wir - die SAMOON-Collection Fashion-Concept Gerry Weber GmbH (kurz: SAMOON) - haben mit EUR 34,2 Mio. einen um 12,4 Prozent höheren Umsatz gegenüber dem Vorjahr (EUR 30,5 Mio.) erzielt.

Der Exportanteil belief sich auf 35,2 Prozent (Vorjahr: 37,5 Prozent) und lag leicht unter Vorjahresniveau.

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) belief sich für das abgelaufene Geschäftsjahr auf EUR 3,6 Mio. (Vorjahr: EUR 2,2 Mio.). Hintergrund des Ergebnisanstiegs ist aufgrund der Umsatzausweitung bei annähernd konstanter Wareneinsatzquote der absolut höhere Rohertrag. Dem standen sogar geringere Personalaufwendungen und unterproportional gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber.

Die Produktion erfolgt ausschließlich im europäischen und außereuropäischen Ausland. Die Endkontrolle wird durch Qualitätstechniker der Muttergesellschaft, der Gerry Weber International AG, durchgeführt.

Allen bedeutenden Risiken, die auftreten können, begegnen wir mit Maßnahmen des Risikofrühwarnsystems der Gerry Weber International AG. Das Forderungsausfallrisiko wird neben einem effizienten Debitorenmanagement durch eine Kreditversicherung abgedeckt. Die Effizienz dieser Maßnahmen wird durch die gute Debitorenstruktur per 31. Oktober 2012 dokumentiert, die mit EUR 3,3 Mio. um EUR 0,5 Mio. unter dem Vorjahreswert (EUR 3,8 Mio.) lagen. Die Vorräte waren frei von strukturellen Problemen und lagen zum Jahresende mit EUR 3,0 Mio. um EUR 1,1 Mio. über Vorjahresniveau.

Als Modeunternehmen ist SAMOON in jeder neuen Saison dem Risiko ausgesetzt, dass die Kollektion nicht vom Markt angenommen wird. Diesem Risiko begegnen wir durch eine ständige Beobachtung des Modemarktes und durch eine breit gefächerte Kollektion. Im Übrigen sind wir auf vielen Modemessen vertreten, um Trends rechtzeitig zu erkennen. Im Absatz wird auf eine ausgewogene Kundenstruktur geachtet, um Abhängigkeiten von Großkunden zu vermeiden. Über ein detailliertes Berichtswesen erfolgt eine kontinuierliche und zeitnahe Erfassung des Auftragsbestandes und der Umsätze.

Soweit Lieferungen in Fremdwährungen beglichen werden müssen, sichern wir diese Risiken durch Kurssicherungsgeschäfte über unsere Muttergesellschaft ab. Das Gleiche gilt für Exporte, die in Fremdwährungen fakturiert werden.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

Das Unternehmen trägt nicht nur den potenziellen Risiken angemessen Rechnung, sondern nutzt auch konsequent die Chancen, die der Markt bietet. Strukturierte Prozesse zur Kollektionsentwicklung, in die die beteiligten Abteilungen vom Design bis zum Vertrieb eingebunden sind, stehen dabei genau so für ein sinnvolles Chancen-Management wie die permanente Beobachtung des Marktes und eine genaue Analyse der Datenbestände aus dem eigenen Retail-Geschäft.

Zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigten wir 33 Mitarbeiter (Vorjahr: 36 Mitarbeiter). Davon waren alle im Angestelltenbereich tätig. Die Personalkosten betragen EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: EUR 2,1 Mio.).

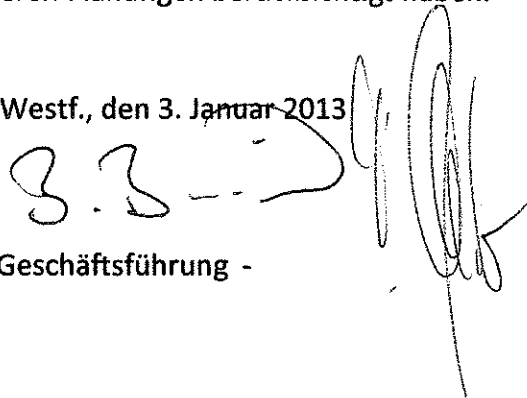
Die Investitionen waren im abgelaufenen Geschäftsjahr unbedeutend, da fast alle Investitionen von der Gerry Weber International AG als Holding getätigt wurden. Des Weiteren sind wir in die finanzwirtschaftliche Organisation der Gerry Weber International AG eingebunden.

Für Shopöffnungen bei Fremdkunden wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Verträge mit Belieferungsrechten in Höhe von rd. TEUR 114 abgeschlossen, die in den immateriellen Vermögensgegenständen aktiviert wurden.

Der Jahresüberschuss belief sich auf EUR 3,6 Mio. und wird von der Gerry Weber International AG im Rahmen des seit 2002 bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages übernommen.

Für das Geschäftsjahr 2012/2013 gehen wir auf Basis der durchgeführten Planungen und der eingegangenen Vororderaufträge für die Frühjahr/Sommer Kollektion 2013 von einem Umsatz in Höhe von EUR 34,6 Mio. aus. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) soll rund EUR 3,4 Mio. betragen. Diese Prognose setzt voraus, dass das allgemeine Konsumklima in der zweiten Jahreshälfte 2013 stabil bleibt, wobei wir eine leichte Abschwächung in unseren Planungen berücksichtigt haben.

Halle/Westf., den 3. Januar 2013



- Die Geschäftsführung -

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SAMOON-Collection Fashion-Concept Gerry Weber GmbH, Halle/Westf., für das Geschäftsjahr vom 1. November 2011 bis zum 31. Oktober 2012 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bielefeld, den 4. Januar 2013

MAZARS GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Peters  
Wirtschaftsprüfer

  
Angele  
Wirtschaftsprüfer

